

tional, denn auf diesem Rednerpult seht ihr eure Mutter stehen.«

Megawati betonte in der Rede ihre Verpflichtung, dem Präsidenten der Republik Indonesien zur Seite zu stehen: »Gemeinsam werden wir über den Interessen aller Gruppen und Parteien stehen. Ich werde das Interesse des Staates als einziges Interesse in ihrer Seele und ihren Gedanken einpflanzen [...] Ich glaube, dass diese harte Politik grundlegend für eine Regierung ist, auf die das Volk hofft und an die es glaubt«, erklärte Megawati. Sie teilte mit Wahid die Meinung, dass man dem Volk mit Ehrlichkeit begegnen müsse. Ehrlichkeit sei einer der wichtigsten Angelpunkte, um die Regierung in Gang zu bringen: »Mit dem neuen Bewusst-

sein werden wir eine neue mentale Einstellung schaffen [...] nicht etwa in eine Ära voller Betrügereien des Volkes eintreten«, sagte sie. Es sei in diesem Zusammenhang besonders wichtig, die Glaubenskrisse des Volkes in politischen wie auch in ökonomischen Angelegenheiten zu überwinden, meinte Megawati. »Aus diesem Grund steht am Anfang des neuen Kabinetts der Wunsch, sich auf die Anstrengungen zu konzentrieren, wie man die Glaubenskrisse überwinden kann, die zum Schlüsselwort für die Eliminierung verschiedener Probleme geworden ist, mit denen das Volk konfrontiert wird.«

Ebenso wie Abdurrahman Wahid bedankte sich Megawati auch bei Expräsident B.J. Habibie für die

Opfer, die er während seiner Amtszeit als Präsident erbracht habe. Auch wenn Habibie und sie entgegengesetzte politische Ziele verfolgten, bedeute dies keineswegs eine Gefährdung für ihre Freundschaft. »Ich möchte klären, dass B.J. Habibie und Megawati Soekarnoputri zwar in politischen Fragen in Opposition zueinander stehen, es aber meiner Meinung nach keine politische Kraft in diesem Land geben kann, die uns beide zu Gegnern oder Feinden machen würde«, sagte sie.

Die Dokumentation zur Präsidentschaftswahl wurde von Monika Arnez zusammengestellt.

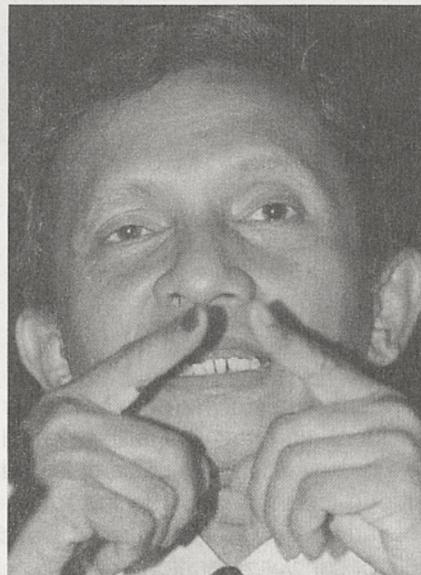
Doku menta tion

Die Zusammensetzung des neuen Kabinetts

Das Kabinett, das aus 35 Ministern besteht, hat sich laut Gus Dur nicht nur in der Zusammensetzung der Funktionäre geändert. Neu ist auch, dass diesmal ein Kabinett ohne speziellen Namen gebildet wurde, es soll aber die nationale Einheit reflektieren. Außerdem müssen die Kabinettsmitglieder ihre Vermögensverhältnisse offenlegen.

Das Kabinett wurde von Wahid, Megawati, Amien Rais, Akbar Tandjung und General Wiranto auf der Basis gemeinsamer Absprachen und aufgrund von Kompromissen der Beteiligten zusammengestellt. »Wir hoffen, dass die neuen und alten Mitglieder des Kabinetts gut miteinander kooperieren werden«, sagte Gus Dur. Alte Gesichter sind in dem neuen Kabinett jedoch kaum noch zu finden. So mussten der ehemalige Außenminister Ali Alatas und Ginandjar Kartasasmita ihre Posten als Außen- bzw. Wirtschaftsminister räumen.

Demgegenüber sind General Wiranto und Juwono Sudarsono, der



Amien Rais

ehemalige Verteidigungs- bzw. Religionsminister noch im Kabinett vertreten, wenn auch nicht in derselben Funktion wie vorher. Wiranto fungiert nun als Minister für Politik und Sicherheit, während Sudarsono Verteidigungsminister geworden ist.

Die Kabinettsliste

Die von Vizepräsidentin Megawati Sukarnoputri und Präsident Abdurrahman Wahid am 26. Oktober 1999 vorgestellten Mitglieder des neuen indonesischen Kabinetts:

1. Wirtschaft und Finanzen: Koordinierender Minister: Kwik Kian Gie (Vizevorsitzender der Demokratischen Partei Indonesiens — Kampf/PDI-P)
2. Politik und Sicherheit: Koordinierender Minister: General Wiranto (ehemaliger Stabschef und Verteidigungsminister, TNI)
3. Wohlfahrt und Armutsbekämpfung: Koordinierender Minister: Hamzah Haz (Vorsitzender der Vereinigten Entwicklungspartei/PPP)
4. Innenminister: Generalleutnant im Ruhestand Suryadi Sudirja (ehemaliger Gouverneur von Jakarta, TNI)

aus: FEER v. 14.10.1999, S. 20



Politik und Sicherheit: General Wiranto

5. Außenminister: Alwi Shihab (Vizevorsitzender der Partei des Nationalen Erwachens/PKB)
6. Verteidigungsminister: Yuwono Sudarsono (ehemaliger Erziehungs- und Kulturminister)
7. Erziehungsminister: Yaha Muhaimin (Akademiker, staatl. Gajah Mada Universität)
8. Finanzminister: Bambang Sudibyo (Akademiker, staatl. Gajah Mada Universität)
9. Justizminister: Yusril Ihza Mahendra (Vorsitzender der Aufgehender Stern Partei/PBB)
10. Arbeitsminister: Bomer Pasaribu (Golkar, ehemaliger Vorsitzender der staatlichen Gewerkschaft)
11. Forst- und Plantagenminister: Nurmahmudi Ismail (Vorsitzender der Gerechtigkeitspartei/Partai Keadilan)
12. Minister für Religiöse Angelegenheiten: M. Tolchah Hasan (Partei des Nationalen Erwachens/PKB)
13. Minister für Besiedlung und Regionalentwicklung: Erna Witular (Mitglied der Nationalversammlung)
14. Gesundheitsminister: Ahmad Sujudi (ehemaliger Gesundheitsminister unter Suharto)
15. Telekommunikationsminister: Generalleutnant Agum Gumelar (ehemaliger Vorsitzender des National Resilience Institute, TNI)
16. Bergbauminister: Susilo Bambang Yudhoyono (TNI)
17. Landwirtschaftsminister: Mohamad Prakosa (Agrarexperte, De-

mokratische Partei Indonesiens/PDI-P)

18. Handels- und Industrieminister: Yusuf Kalla (Geschäftsmann, Golkar)
19. Minister zur Erforschung der Meere: Sarwono Kusumaatmaja (ehemaliger Umweltminister)
20. Transmigrations- und Bevölkerungsminister: Al Hilal Hamdi (Nationale Mandatspartei/ PAN)
21. Staatsminister für Investment und Kontrolle der staatlichen Unternehmen: Laksamana Sukardi (Schatzmeister der Demokratischen Partei Indonesiens — Kampf/PDI-P)
22. Staatsminister für Regionale Autonomie: Ryaas Rasyid (Rechtsexperte, seit 1979 im Inneministerium tätig und ehemaliges Mitglied der Nationalen Wahlkommission)
23. Staatsminister für Genossenschaften: Zarkasih Nur (Vizevorsitzender der Vereinigten Entwicklungspartei/PPP)
24. Staatsminister Sport und Jugend: Mahadi Sinambela (Mitglied der Nationalen Wahlkommission)
25. Staatsminister für die Nutzung des Staatsapparates: Konteradmiral Freddy Numbery (Gouverneur von Irian Jaya, TNI)
26. Staatsminister für Öffentliche Arbeiten: Rafik Budiuro Sucipto
27. Staatsminister Entwicklung und Technologie: Muhammad A.S. Hikam (Forscher am Indonesischen Institute der Wissenschaften)

28. Staatsminister Umwelt: Soni Keraf (Akademiker und NGO Aktivist)
29. Staatsminister für Menschenrechte: Hasbalah M. Saad (Mitglied der Nationalen Wahlkommission aus Aceh, Nationale Mandatspartei/PAN)
30. Staatsminister für die Rolle der Frau: Khofifah Indah Parawansa (Vizevorsitzende des Unterhauses, Partei des Nationalen Erwachens/PKB)
31. Staatsminister für Tourismus und Kunst: Hidayat Jaelani
32. Staatsminister für Gesellschaftliche Angelegenheiten: Anak Agung Gede Agung (Golkar)

aus: FEER v. 7.10.1999, S. 16

Beamte im Ministerrang:

33. Generalstaatsanwalt: Marzuki Darusman (Vizevorsitzender der Golkar Partei, Vorsitzender der Nationalen Menschenrechtskommission, Golkar)
34. Staatssekretär: Ali Rahman
35. Oberbefehlshaber der Streitkräfte: Marine Admiral Widodo (TNI)

Anmerkungen:

Die Abkürzung TNI steht für Tentara Nasional Indonesia und bezeichnet die indonesischen Streitkräfte.
vgl. Kompas 27. Oktober 1999, infid online 28.10.99



Wirtschaft und Finanzen: Kwik Kian Gie

aus: FEER v. 19.8.1999, S. 11